

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns
bei folgenden Unternehmen, Vereinigungen und Privatpersonen:

Heimat- und Verkehrsverein
Enkirch e.V.

Katharina, Gräfin Wolf
Metternich zur Gracht



Kulturforum Mosel

Dr. Alfred Bremm

FIRUS

DRUCK



Kreisverwaltung
**Bernkastel
Wittlich**



WEINGUT IMMICH-BATTERIEBERG



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
IM BISTUM TRIER



EINLADUNG



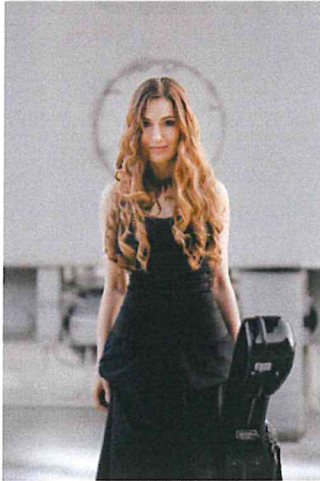
Yuliya Lonskaya/Gitarre und Gesang, Victor Plumettaz/Violoncello

Das Kulturforum Mosel und die katholische Pfarrei Mittlere Mosel
laden Sie und Ihre Freunde im Rahmen des Symposiums zur
Sakralraumtransformation zu einer Soirée mit
Yuliya Lonskaya und Victor Plumettaz ein.

Mit ihrem Programm entführen uns Yuliya Lonskaya
und Victor Plumettaz auf eine Musikalische Reise und
machen uns mit Werken von Manuel de Falla (1876 -1946),
Joaquín Rodrigo (1901 - 1999), Francisco Terregas (1852 -1909) u.a. bekannt.
Ein Abend, der nicht verpasst werden sollte.

Am Sonntag, den 17. 08. 2025 um 17:00 Uhr
in der kath. Kirche „Klause“
Sponheimer Str. 1, 56850 Enkirch / Mosel

Yuliya Lonskaya (Gitarre & Gesang)



Yuliya Lonskaya, eine aus Belarus stammende Gitarristin und Sängerin die ihr Publikum mit musikalischer Brillanz und Variationsreichheit fasziniert. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums als Solistin an der Hochschule für Musik in Minsk und danach in Karlsruhe, war sie Stipendiatin an der renommierten Accademia Musicale Chigiana beim weltbekannten Prof. Oscar Ghiglia in Siena. Ihre Gastspiel-Reichweite erstreckt sich über mehrere Länder und Kontinente und dabei arbeitet sie mit international bekannten Musikern wie Lulo Reinhardt, Daniel Stelter u.a. zusammen. Sie verbreitet mit eigenen Classic-, Folk-, Jazz- und Bossa Nova-Arrangements einen frischen und ganz besonderen Stil, indem ihre slawische Seele unverwechselbar zum Vorschein kommt.

Victor Plumettaz (Violoncello)



Aufgewachsen in einer schweizerisch-ungarischen Musikerfamilie erhielt Victor seine künstlerische Ausbildung bei Martin Ostertag und Christian Poltéra. Mit dem Echo-Klassik und vielen anderen Preisen ausgezeichnet, bestimmt eine rege Solisten-, Orchester- und Kammermusiktätigkeit sein Schaffen, bei der Uraufführungen zeitgenössischer Werke oft im Zentrum stehen. Ein großes Anliegen ist es ihm, Musik als Völkerverständigung zu verstehen und für Friedensprojekte einzusetzen. Seine musikalische Vielseitigkeit – von Klassik bis Avantgarde, über Jazz, Rock und Minimal – führte ihn an die unterschiedlichsten Konzertorte, wie etwa den Technoclub Berghain in Berlin bis hin zum traditionellen Wiener Musikverein. Zahlreiche Konzerte wurden auch als Fernseh- und Radiobeiträge von ARTE, ORF und ZDF aufgezeichnet und ausgestrahlt.